

# Inhalt

04 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums  
Mutter-Kind-Pass, Hebammengesetz, Hebammenbroschüre,  
Haftpflichtversicherung

06 **NACHRICHTEN** aus den Bundesländern

## SCHWERPUNKTTHEMA „Impfen“

14 Peter Voitl stellt den **österreichischen Impfkalender** vor.

18 Martin Hirte tritt für ein **individuelles Vorgehen beim Impfen von Säuglingen und Kleinkindern** ein.

25 Herbert Kiss nimmt zur **Sicherheit von Impfstoffen** Stellung.

26 Was bei **Impfungen in der Schwangerschaft** zu bedenken ist, steht im Österreichischen Impfplan 2013.

28 Für **Gesundheitsberufe** hat das Gesundheitsministerium in Zusammenarbeit mit dem Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin der MedUni Wien eine Orientierungshilfe zu Impfungen herausgegeben. Wir bringen Auszüge.

32 Felice Galle und Sylvia Groth setzen sich kritisch mit der **HPV-Impfung** auseinander.

38 Moenie van der Kleyn und Christine Loytved diskutieren in der **Forschungsrubrik** die Ergebnisse einer Studie zur außerklinischen Geburtshilfe.

39 Kurz und bündig: **Kurzmeldungen** aus der Forschung.

40 Auch in der **Stillrubrik** ist das Impfen und der Nestschutz Thema.

41 Hebammen können ab Ende 2013 im Rahmen des Mutter-Kind-Passes **Beratung in der Schwangerschaft** anbieten. Tanja Kops berichtet von ihren Erfahrungen in den **Praxisfeldern von Hebammen**.

42 **Bücher**

44 **Veranstaltungen**

48 **Impressum**

### Titelspruch:

Der jüdische Neurologe, Psychiater und Psychotherapeut Viktor Frankl (1905-1997) begründete die Logotherapie oder Existenzanalyse. Seine berufliche Laufbahn begann in Wiener Jugendberatungsstellen. Bis 1937 betreute er Tausende selbstmordgefährdete Frauen im Psychiatrischen Krankenhaus Wien. Er überlebte Theresienstadt, Auschwitz und ein Außenlager von Dachau. Seine Eltern, sein Bruder und seine Frau starben in den Konzentrationslagern. Frankls bedeutendes Buch „... trotzdem Ja zum Leben sagen“ („Man's Search for Meaning“) über seine Erfahrungen in den KZs wurde millionenfach verkauft. Im Zentrum seiner Theorie steht der Sinn – im Leben, im Leiden und im Lachen.



# Editorial

## Liebe Hebammen!

Kaum ein Thema wird so kontrovers und heftig diskutiert wie das Impfen, insbesondere das Impfen von Säuglingen und Kindern. Und kaum eine Entscheidung stellt sich so schwierig dar. Da es in Österreich keine Impfpflicht gibt (auch wenn diese immer wieder, so wie momentan in Deutschland, im Raum steht) können und müssen Eltern entscheiden, ob und zu welchem Zeitpunkt sie ihr Kind gegen was impfen lassen.

Häufig wenden sich Eltern mit dieser schwierigen und verantwortungsvollen Entscheidung auch an die Hebamme. Im besten Fall sollte sie Hilfestellung bei der Informationsbeschaffung geben – möglicherweise auch schon in der Schwangerschaft – und ihre persönliche Meinung aus dem Spiel lassen. Deshalb bringen wir zwei Beiträge von erfahrenen, bekannten Kinderärzten, die zwar unterschiedliche Positionen vertreten, aber nicht auf Fronten zwischen ImpfgegnerInnen und -befürworterInnen aus sind. Denn diese macht es Eltern nur schwieriger, ihren eigenen, bestmöglichen Weg zu finden.

Auch für Hebammen – beruflich und privat – sind aktuelle Informationen wichtig. Wir bringen Auszüge aus den neuen Impf-Empfehlungen für das Gesundheitspersonal und dem österreichischen Impfplan 2013 sowie Infos vom Frauengesundheitszentrum Graz zur HPV-Impfung.

Wie berichtet, nimmt Claudia Oblasser eine Auszeit von der Zeitungsredaktion. Für uns heißt es nun wieder auf die Suche zu gehen nach einem oder besser zwei neuen Teammitgliedern. Über Interessentinnen würden wir uns sehr freuen, bitte einfach unter [zeitung@hebammen.at](mailto:zeitung@hebammen.at) melden.

Thema der nächsten Ausgabe ist aus aktuellem Anlass die Schwangerenberatung, Thema der Ausgabe 6/2013 die Medizintechnik.

Wir wünschen schöne Sommertage und – wenn es wieder soweit ist – einen guten Anfang im Alltag nach den Ferien!

Mag.<sup>a</sup> Dorothea Rüb mit Karin Müller BSc und Lisa Rakos MSc.

**Redaktionsschluss für die nächste Zeitung ist der 5.9.2013**